

### **Traktanden (vormittags)**

- 112 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Beratung der Budgeteingaben des Zuständigkeitsbereiches der BuK (Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten)
- 113 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Beratung der Budgeteingaben des Zuständigkeitsbereiches der BauKo (Baukommission)
- 114 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Beratung der Budgeteingaben des Zuständigkeitsbereiches der WeKo (Werk- und Umweltkommission)
- 115 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Erste Lesung Budget 2019 (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung)

### **Traktanden (nachmittags)**

- 116 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 24. September 2018
- 117 3425 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche / Jugendkulturhaus, Jugendarbeit**  
Beratung und Beschlussfassung Abrechnung JASOL-Kosten ab 2019 nach Einwohnerzahlen anstatt der bisherigen Gemeindeanteile
- 118 3425 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche / Jugendkulturhaus, Jugendarbeit**  
Erstellung eines regionalen Kinder- und Jugendpolitischen Leitbildes
- 119 7101 Umweltschutz und Raumordnung / Wasserversorgung SF**  
**7201 Umweltschutz und Raumordnung / Abwasserbeseitigung SF**  
Prüfung und Beschlussfassung Rechnung Anschlussgebühren Parzelle 1035 (Gewerbehalle mit Wohnung, M. Huber)
- 120 7101 Umweltschutz und Raumordnung / Wasserversorgung SF**  
**7201 Umweltschutz und Raumordnung / Abwasserbeseitigung SF**  
Prüfung und Beschlussfassung Rechnung Anschlussgebühren Parzelle 1180 (Einfamilienhaus, S. Wyss)
- 121 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Kontrolle Pendenzenliste Gemeinderat
- 122 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses
- 123 0220 Allgemeine Verwaltung / allgemeine Dienste, übrige**  
Beratung und Beschlussfassung Kostenübernahme Weiterbildung in öffentlichem Gemeindewesen Stufe 1 Frau J. Gschwind – nicht öffentlich

**124 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Beschlussfassung über diverse Steuerabschreibungen – nicht öffentlich

**125 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Personelles – nicht öffentlich

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 15. Oktober 2018

<b>Anwesend</b>	François Sandoz, Gemeindepräsident Claudia Carruzzo Glenn Steiger Michael Weintke Sébastien Hamann Nicole Degen-Künzi, Protokoll
<b>Abwesend</b>	-
<b>Gäste</b>	Jeannette Thurnherr, Finanzverwalterin Christoph Gasser, Mitglied BuK (08.30 – 09.15 Uhr) Kurt Hamann, Präsident BauKo (09.00 – 09.30 Uhr) Johnny Rütli, Präsident WeKo (09.30 – 11.00 Uhr) Remo Grütter, Chef Technischer Dienst
<b>Besucher</b>	-
<b>Dauer</b>	08.30 – 12.15 und 13.45 – 17.00 Uhr

---

**112 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Beratung der Budgeteingaben des Zuständigkeitsbereiches der BuK (Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten)

GP Sandoz begrüsst Christoph Gasser, Mitglied der BuK, und geht sogleich auf die einzelnen Budgetpositionen ein. Er fängt bei denjenigen, die die BuK betreffen, an:

**Zu 0290, Verwaltungsliegenschaften Birkenhof**

0290.3120.00 Ver- und Entsorgung Lieg.  
Birkenhof Energie und Wasser

Die Frage, weshalb die Kosten im 2017 mit Fr. 10'321.40 deutlich höher waren als jetzt budgetiert wird (Fr. 7'000.--) kann nicht beantwortet werden. Der Gemeinderat wünscht, dass die BuK dies klärt und, falls nötig, das Budget durch die Finanzverwalterin noch anpassen lässt.

GR Steiger mag sich daran erinnern, dass wir bereits bei der Rechnung 2017 über dieses Thema diskutiert haben und der Technische Dienst damals der Meinung war, dass es sich um eine falsche Verbuchung handeln musste, da wir nicht mehr Energie oder Wasser gegenüber den Vorjahren verbraucht haben.

0290.3144.00 Unterhalt Hochbauten, Gebäude soll auf Fr. 5'000.-- erhöht werden, wovon  
Birkenhof Fr. 3'000.-- für die Verkabelung vorgesehen werden sollen.

Hierzu stellt sich noch die Frage, ob die Kosten für die Neubeschaffung eines Beamers sowie die Fixinstallation einer Netzwerkleitung (u. a. nötig für die Frankiermaschine) über dieses Konto budgetiert werden können oder ob dafür ein eigenes Konto „Anschaffungen“ eröffnet werden muss. Die Finanzverwalterin wird gebeten, dies zu klären.

0290.3151.00 Unterhalt Geräte, Maschinen soll auf Fr. 1'200.-- erhöht werden.  
Birkenhof

0290.4920.00 Interne Verrechnung von HBK soll auf Fr. 12'000.-- erhöht werden.  
Birkenhof

Ausserdem soll hierbei das Unterkonto 1 von Schulkreis auf altes Schulhaus umbenannt werden.

**Zu 2170, Schulliegenschaften, Schulkreis Witterswil-Bättwil**

2170.3134.00 Sachversicherungsprämien SGV soll aufgrund des Schulhausanbaus auf  
Fr. 1'200.-- erhöht werden.

GP Sandoz wünscht, dass sich die BuK einmal ein Bild vor Ort macht und aufführt, ob beim Primarschulhaus bereits irgendwelche Reparaturen anstehen oder wann mit Unterhaltsarbeiten zu rechnen ist. Idealerweise sollte dafür eine langfristige Planung erstellt werden.

**Zu 2171, Schulliegenschaften, Altes Schulhaus**

2171.3111.00 Maschinen, Geräte, Fahrzeuge soll auf Fr. 200.-- erhöht werden.  
Anschaffungen

Wie an der Sitzung vom 27. August 2018 erwähnt, hat der Vorstand des Zweckverbandes Schulen Leimental (ZSL) entschieden, dass die Ausstattung der Kindergärten des ZSL mit WLAN-Anschluss in die „Schulraumstandards ZSL“ als Standard aufgenommen werden soll. Daher müssen wir die Kosten für eine WLAN-Leitung ins Budget aufnehmen.

## Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 15. Oktober 2018

2171.3144.00 Unterhalt Hochbauten, Gebäude soll auf Fr. 500.-- erhöht werden.  
Altes Schulhaus

Für die BuK ist unklar, wie es mit dem alten Schulhaus weitergeht, was dazu geführt hat, dass sie vorsichtig budgetiert haben. So hat beispielsweise die Spielgruppe bereits mehrfach den Wunsch nach einem neuen Boden (anstelle des Teppichs soll ein Laminatboden verlegt werden) geäußert, der aber, solange unklar ist wie es mit dem Gebäude weitergeht, nicht berücksichtigt werden kann. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass lediglich Fr. 500.-- budgetiert werden sollen – im 2019 das weitere Vorgehen bezüglich des alten Schulhauses aber angegangen werden muss.

2171.3920.00 Interne Verrechnung HBK soll auf Fr. 7'800.-- erhöht werden.  
Birkenhof

Zum Schluss bittet der Gemeinderat die BuK, eine Fixinstallation für WLAN auf der Verwaltung zu prüfen.

Der Gemeinderat bedankt sich bei C. Gasser für sein Erscheinen und verabschiedet ihn.

Protokollauszug an: R. Gschwind, Eggweg 19, 4112 Bättwil  
Finanzverwaltung, im Hause  
C. Conte, Apfelweg 24, 4112 Bättwil

**113 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Beratung der Budgeteingaben des Zuständigkeitsbereiches der BauKo  
(Baukommission)

GP Sandoz begrüsst K. Hamann, den Präsidenten der BauKo, zur ersten Lesung des Budgets 2019. Er möchte sogleich auf die einzelnen Budgetpositionen eingehen und fängt bei denjenigen, die die BauKo betreffen, an:

**Zu 0222, Bauverwaltung**

0222.4210.00 Gebühren für Amtshandlungen soll auf Fr. 13'000.-- erhöht werden.  
Baubewilligungsgebühren

Da Herr Hamann nebst dem Amt als Präsidenten der Baukommission auch noch Delegierter des VBZL (Verband Bevölkerungs- und Zivilschutz Leimental) ist, werden auch direkt noch die Konti der Verteidigung besprochen.

**Zu 1612, Schiessanlage**

1612.3612.00 Entschädigung GSA Schürfeld soll auf Fr. 3'000.-- erhöht werden.

**Zu 1620, Zivilschutz (allgemein)**

1620.4501.00 Entnahmen aus Fonds des FK soll auf Fr. 7'000.-- erhöht werden.  
Ersatzabgaben Schutzräume

Der Gemeinderat bedankt sich bei K. Hamann für sein Erscheinen und verabschiedet ihn.

Protokollauszug an: K. Hamann, Hauptstrasse 31, 4112 Bättwil  
Finanzverwaltung, im Hause  
C. Conte, Apfelweg 24, 4112 Bättwil

**114 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Beratung der Budgeteingaben des Zuständigkeitsbereiches der WeKo  
(Werk- und Umweltkommission)

GP Sandoz begrüsst J. Rütli, den Präsidenten der WeKo, und R. Grütter, Chef Technischer Dienst, zur ersten Lesung des Budgets 2019. Er möchte sogleich auf die einzelnen Budgetpositionen eingehen und fängt bei denjenigen, die die WeKo betreffen, an:

**Zu 3410, Sport**

3410.3140.00 Unterhalt an Grundstücken soll auf 500.-- gekürzt werden.  
Unterhalt Turn-/Spielplatz

**Zu 6150, Gemeindestrassen**

6150.3141.03 Unterhalt Strassen, Verkehrsweg Fr. 15'000.--  
Unterhalt Feld-, Waldwege

R. Grütter erwähnt, dass im 2018 nicht wie vorgesehen die Deckschicht beim Eggweg erneuert wurde. Diese Arbeiten wurden ins 2019 verschoben. Ebenfalls wird dann noch die Verbindung unterer Eggweg - Benkenstrasse erneuert. Die Kosten von Fr. 15'000.-- setzen sich folgendermassen zusammen: Fr. 4'000.-- für die Deckschicht beim Eggweg (Feldwegeteil), Fr. 9'000.-- für die Verbindung unterer Eggweg – Benkenstrasse und Fr. 2'000.-- für den allgemeinen Unterhalt der Feld- und Waldwege.

6150.3141.04 Unterhalt Strassen, Verkehrsweg  
allgemein

Bei dieser Position sind Fr. 10'000.-- vorgesehen. Fr. 6'000.-- für den Strassenanteil Eggweg und Fr. 4'000.-- für das Flickern von Rissen / Fugen auf allen Gemeindestrassen.

6150.3300.00 Planmässige Abschreibungen Sach- klären, um was es sich bei den Fr. 1'206.--  
anlagen, Gemeindestr. + Wege handelt.

6150.3300.25 Planmässige Abschreibung HRM1 klären, weshalb sich die Kosten von knapp  
Strassen Fr. 40'000.-- im 2017 und 2018 auf Fr. 28'000.--  
reduzieren sollten.

**Zu 6153, Werkhof**

6153.3099.00 Übriger Personalaufwand soll auf Fr. 500.-- erhöht werden.  
Ärztliche Untersuchung etc.

6153.3111.00 Maschinen, Geräte, Fahrzeuge

Da zum jetzigen Zeitpunkt noch unklar ist, ob der Mulcher ersetzt wird, wird die Position von Fr. 4'500.-- auf Fr. 6'000.-- erhöht.

6153.3130.00 Telefongebühren soll auf Fr. 1'000.-- gekürzt werden.

GP Sandoz bittet die Finanzverwalterin zu klären, wo die Kosten im 2017 verbucht wurden. Es ist nicht möglich, dass damals nur Telefongebühren von Fr. 645.40 angefallen sind.

6153.3137.00 Steuern und Abgaben Fahrzeuge hier müssen noch Fr. 2'000.-- eingefügt werden.

6153.4612.00 Entschädigungen von Gemeinden hier müssen noch Fr. 6'000.-- eingefügt werden.  
Dienstleistungen Witterswil

### Zu 7101, Wasserversorgung SF

7101.3000.00 Löhne, Tag- und Sitzungsgelder soll auf Fr. 1'500.-- gekürzt werden.

Hierzu kann erwähnt werden, dass die WeKo gesamthaft Fr. 7'500.-- für Sitzungsgelder budgetiert hat. Da die WeKo nebst dem Wasser, dem Abwasser, dem Abfall auch noch die übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung unter sich hat, werden diese Kosten gesplittet. Da die WeKo aber auch noch die Gemeindestrassen unter sich hat, ist der Gemeinderat der Meinung, dass diese Kosten auch noch auf das Konto 6150, Gemeindestrassen, „aufgeteilt“ werden sollen. Da es dort noch kein entsprechendes Konto gibt, wird die Finanzverwalterin gebeten, ein solches anzulegen und die Kosten von Fr. 7'500.-- entsprechend aufzuteilen.

7101.3132.01 Honorare externe Berater  
Plannachführung GIS / GWP

Da sind mit Fr. 7'500.-- zu viele Kosten budgetiert. GP Sandoz wünscht, dass diese Position auf Fr. 5'000.-- reduziert wird (Fr. 2'000.-- sollen für die Plannachführungen, Fr. 3'000.-- für die laufende Nachführung budgetiert werden).

7101.3143.00 Unterhalt übrige Tiefbauten  
Unterhalt Leitungsnetz, Hydrant

Unter dieser Position sind nebst dem Unterhalt des Leitungsnetzes wie auch der Hydranten auch die Kosten für den neuen Hydranten an der Mühlemattstrasse von Fr. 14'000.-- vorgesehen. Da diese über die Investitionsrechnung laufen sollen, kann dieses Konto auf Fr. 13'000.-- reduziert werden. GP Sandoz fragt, ob hierbei auch mit Subventionen von Seiten der Solothurnischen Gebäudeversicherung (SGV) zu rechnen ist, was von GR Steiger bejaht wird. Demnach sollen Fr. 2'000.-- als Beiträge von der SGV budgetiert werden.

7101.3300.01 Planmässige Abschreibungen Fr. 5'420.--  
Sachanlagen Wasser

Die Finanzverwalterin wird gebeten, die Unterkonti separat aufzuführen, damit klar ersichtlich ist, welche Abschreibungen über dieses Konto laufen.

Hier fehlen noch alle Erträge. Es werden bei den Ertragskonten vorerst alle Zahlen vom Budget 2018 übernommen.

7101.4240.00 Benützungsg. & Dienstl. hier müssen Fr. 70'000.-- eingefügt werden.  
Grundgebühren Wasser

7101.4240.01 Benützungsg. variabel hier müssen Fr. 140'000.-- eingefügt werden.

7101.4240.02 Benützungsg. Wasseruhr hier müssen Fr. 6'000.-- eingefügt werden.

7101.4510.00 Entnahmen aus SF EK Wasser hier müssen Fr. 32'150.-- eingefügt werden.

### Zu 7201, Abwasserbeseitigung SF

7201.3000.00 Löhne, Tag- und Sitzungsgelder soll auf Fr. 1'500.-- gekürzt werden.

7201.3130.01 Dienstleistungen Dritter  
Leitungskataster GIS / GEP

Da sind mit Fr. 7'500.-- zu viele Kosten budgetiert. GP Sandoz wünscht, dass diese Position auf Fr. 5'000.-- reduziert wird (Fr. 2'000.-- sollen für das Leitungskataster und Fr. 3'000.-- für die Plannachführungen Fr. 3'000.-- budgetiert werden).

7201.3130.02 Dienstleistungen Dritter hier müssen noch Fr. 3'000.-- eingefügt werden.  
Schächte spülen etc.

## Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 15. Oktober 2018

7201.3632.00 Beiträge an Gemeinden hier müssen noch Fr. 106'000.-- eingefügt werden.  
Beitrag AVL

Die Kosten von Fr. 106'000.-- setzen sich folgendermassen zusammen: Fr. 95'000.-- Beitrag für den AVL, Fr. 11'000.-- für die mikrobiologische Reinigung.

Hier fehlen noch alle Erträge. Es werden bei den Ertragskonten vorerst alle Zahlen vom Budget 2018 übernommen.

7201.4240.00 Benützungsgebühren Abwasser hier müssen Fr. 70'000.-- eingefügt werden.  
Grundgebühren

7201.4240.01 Benützungsgebühren Abwasser hier müssen Fr. 150'000.-- eingefügt werden.  
variabel

7201.4510.00 Entnahmen aus SF EK Abwasser hier müssen Fr. 42'442.-- eingefügt werden.

### Zu 7300, Abfallbeseitigung allgemein

7300.3631.00 Beiträge an Kantone hier müssen Fr. 1'200.-- eingefügt werden.  
Extraktionswerk Lyss

7300.3632.00 Beiträge an Gemeinden hier müssen Fr. 1'800.-- eingefügt werden.  
Beitrag Kadaversammelstelle

### Zu 7301, Abfallbeseitigung SF

7301.3000.00 Löhne, Tag- und Sitzungsgelder soll auf Fr. 1'500.-- gekürzt werden.

7301.3130.02 Dienstleistungen Dritter soll auf Fr. 7'000.-- gekürzt werden.  
Altpapiersammlung

7301.3130.03 Dienstleistungen Dritter soll auf Fr. 8'000.-- gekürzt werden.  
Grünabfuhr

7301.3612.00 Entschädigungen an Gemeinden hier müssen Fr. 3'000.-- eingefügt werden.  
Dienstleistungen Witterswil

7301.3900.00 Interne Verrechnung von Material klären, weshalb nichts budgetiert ist.  
Abfallmarken

7301.3930.00 Interne Verrechnung von VK klären, weshalb nichts budgetiert ist.  
Abfall

Hier fehlen noch alle Erträge. Es werden bei den Ertragskonten vorerst alle Zahlen vom Budget 2018 übernommen.

7301.4250.00 Verkäufe Altpapier hier müssen Fr. 2'000.-- eingefügt werden.

7301.4250.01 Verkäufe Alteisen, Altglas, Alu hier müssen Fr. 200.-- eingefügt werden.

7301.4260.00 Kostenbeteiligung Dritter hier müssen Fr. 1'500.-- eingefügt werden.  
Arbeiten für Dritte

7301.4510.00 Entnahmen aus SF EK Abfall hier müssen Fr. 820.-- eingefügt werden.

### Zu 7410, Gewässerverbauungen

7410.4631.00 Beiträge von Kantonen hier müssen Fr. 1'500.-- eingefügt werden.  
Haugrabenbach

### **Zu 7500, Arten- und Landschaftsschutz**

7500.3130.00 Dienstleistungen Dritter soll auf Fr. 2'500.-- gekürzt werden.  
Unterhalt Biotop

Bei den Biotopen muss das Schilf entfernt werden. GR Hamann denkt, dass das eine geeignete Aufgabe für den Zivilschutz wäre. R. Grütter äussert hierzu seine Bedenken. Das Schilf muss mit dem Bagger entfernt werden und er ist der Meinung, dass man für diese Arbeit Kenntnisse über den Weiher benötigt, da dieser verschiedene Schichten / Tiefen aufweist.

7500.3130.01 Dienstleistungen Dritter soll auf Fr. 2'500.-- erhöht werden.  
Bäramsleweiher

### **Zu 7690, übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung**

7690.3000.00 Löhne, Tag- und Sitzungsgelder soll auf Fr. 1'500.-- gekürzt werden.

### **Zu 7691, Energieberatung**

7691.3632.00 Beiträge an Gemeinden hier müssen noch Fr. 320.-- eingefügt werden.  
Energieberatung

### **Zu 7710, Friedhof und Bestattungen (allgemein)**

7710.4502.00 Entnahmen aus Legaten

Die Finanzverwalterin wird gebeten zu klären, ob wir tatsächlich noch Geld vom Legat beziehen können oder ob dieses zwischenzeitlich aufgebraucht wurde.

Da keine weiteren Fragen zum Budget gestellt werden, werden nun allfällige Investitionen besprochen.

### **Strassen / Deckbelag / Entwässerung**

Auf der Parzelle GB-Nr. 1180 (Im Zielacker) ist ein neues Einfamilienhaus gebaut worden. Von dessen Einfahrt Richtung Im Grienacker gibt es noch keine Strasse, sondern lediglich einen Mergelweg. Der Gemeinderat hat im Sommer 2018 über dieses Thema beraten und war der Meinung, dass diese Strasse (rund 110 m) im 2019 gebaut werden sollte. Dafür sind nun Fr. 60'000.-- vorgesehen. R. Grütter ist der Meinung, dass dieser Betrag nicht ausreicht und denkt, dass zwischen Fr. 80'000.-- und Fr. 100'000.-- budgetiert werden sollten. Der Gemeinderat teilt diese Meinung und bittet R. Grütter, beim Sutter Ingenieur- und Planungsbüro eine Kostenschätzung anzufordern.

### **VW-Fahrzeug**

Nachdem der Ersatz des VW-Fahrzeuges aus dem Budget 2018 gestrichen wurde, sollen die Kosten von Fr. 55'000.-- nun im 2019 budgetiert werden. GR Steiger denkt, dass wir aufgrund der wenigen Investitionen, die für das Jahr 2019 vorgesehen sind, den Ersatz des VW-Fahrzeuges prüfen können.

### **Wasserleitung Ersatz Mühlemattstrasse**

Gemäss Aufnahmen der Wasserleitung in der Mühlemattstrasse ist deren Ersatz mitteldringend. Dennoch denkt GR Steiger, dass wir an unserem Fahrplan festhalten und den Ersatz für das kommende Jahr budgetieren sollten. Der Gemeinderat teilt diese Meinung und wünscht, dass Fr. 100'000.-- im Budget vorgesehen werden.

**Anschlussgebühren**

GR Steiger ist aufgefallen, dass keine Anschlussgebühren budgetiert wurden. Da es in Bättwil zurzeit aber Bautätigkeiten gibt, die voraussichtlich erst im 2019 abgeschlossen werden, sollen jeweils Fr. 30'000.-- bei der Wasser- und Abwasserversorgung eingefügt werden.

Protokollauszug an: J. Rütli, Hauptstrasse 32, 4112 Bättwil  
C. Conte, Apfelweg 24, 4112 Bättwil  
Finanzverwaltung, im Hause  
Technischer Dienst, im Hause

**115 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Erste Lesung Budget 2019 (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung)

Die Gemeinderäte gehen die einzelnen Positionen des Budgets durch und halten die wichtigsten Punkte fest:

**Zu 0110, Legislative**

0110.3000.01 Löhne, Tag- und Sitzungsgelder diese Position kann entfernt werden.  
Fusionsprojekt

**Zu 0220, Allgemeine Dienste, übrige**

0220.3090.00 Aus- und Weiterbildung Personal soll auf Fr. 8'000.-- erhöht werden.

0220.3110.00 Büromöbel und –geräte soll auf Fr. 2'500.-- gekürzt werden.  
Anschaffungen

Diese Fr. 2'500.-- setzen sich wie folgt zusammen: Fr. 1'000.-- für einen neuen Beamer, Fr. 1'000.-- für 2 Bürostühle und Fr. 500.-- für die Fixinstallation von WLAN auf der Verwaltung.

0220.3118.00 Immaterielle Anlagen soll auf Fr. 500.-- gekürzt werden.  
Anschaffungen Software, Lizenzen

0220.3162.00 Raten für operatives Leasing soll auf Fr. 2'400.-- gekürzt werden.  
Mietleasing Kopierer

0220.3162.01 Raten für operatives Leasing soll auf Fr. 1'000.-- gekürzt werden.  
zus. Kopien

Hier fehlt noch ein Teil der internen Verrechnungen. Es werden vorerst alle Zahlen vom Budget 2018 übernommen.

0220.4930.00 Interne Verrechnung von VK hier müssen Fr. 10'800.-- eingefügt werden.  
Wasser

0220.4930.01 Interne Verrechnung von VK hier müssen Fr. 11'000.-- eingefügt werden.  
Abwasser

0220.4930.02 Interne Verrechnung von VK hier müssen Fr. 4'600.-- eingefügt werden.  
Abfall

**Zu 1201, Friedensrichter**

Hier fehlen sämtliche Angaben. Es werden vorerst die Zahlen aus dem Budget 2018 übernommen.

1201.3000.00 Löhne, Tag- und Sitzungsgelder hier müssen Fr. 1'000.-- eingefügt werden.  
Friedensrichter

1201.3100.00 Büromaterial hier müssen Fr. 100.-- eingefügt werden.

1201.3102.00 Drucksachen, Publikationen hier müssen Fr. 100.-- eingefügt werden.

1201.3170.00 Reisekosten und Spesen hier müssen Fr. 50.-- eingefügt werden.

1201.3636.00 Beiträge an priv. Organisationen hier sollen Fr. 100.-- eingefügt werden.  
Verband Friedensrichter

### **Zu 1500, Feuerwehr (allgemein)**

Das Budget der Feuerwehr wird vom Feuerwehr-Kommandanten erstellt und vom Feuerwehrrat abgenommen, der Gemeinderat nimmt es lediglich zu Kenntnis. GP Sandoz hat bei der Durchsicht jedoch festgestellt, dass bei den Ersatzabgaben keine Kosten eingetragen sind.

1500.4200.00 Ersatzabgaben Feuerwehr hier sollen Fr. 30'000.-- eingefügt werden.

### **Zu 2192, Volksschule allgemein**

Hierüber werden die Kosten für die Subventionierung des U-Abo's abgerechnet. Der Betrag von Fr. 24'000.-- sollte laut GR Carruzzo stimmen.

### **Zu 3290, Kultur, übrige**

3290.3105.02 Lebensmittel soll auf Fr. 1'000.-- erhöht werden.  
Neuzuzügerapéro / Kommissionsgrill

Alle zwei Jahre findet der Neuzuzügerapéro statt, der in den letzten Jahren aber leider auf kein grosses Interesse gestossen ist, sind doch jeweils nur einzelne, wenige Zuzüger der Einladung gefolgt. Aufgrund dessen hat sich die Gemeindeverwaltung überlegt, künftig einen Neujahsapéro durchzuführen, an den sämtliche Einwohnerinnen und Einwohner eingeladen werden sollen. Die Zuzügerinnen und Zuzüger erhalten eine persönliche Einladung, die restlichen Einwohnerinnen und Einwohner werden per Flugblatt oder Bäramsleblatt eingeladen. Der Gemeinderat findet dies eine gute Idee und spricht sich für diese Änderung aus. Da unklar ist, wie viele Personen dieser Einladung folgen werden, wird das Budget auf Fr. 1'000.-- erhöht.

3290.3636.01 Beiträge an priv. Organisationen soll auf Fr. 2'600.-- erhöht werden.  
diverse Beiträge Kultur

Unter diese Position fallen Beiträge an das Fasnachtsfeuer, den Ferienpass hinteres Leimental, den Weihnachtsmarkt, den Verkehrsverein Leimental, den Weihnachtsbaum bei der Kirche und das Kantonslager von Jungwacht/Blauring. Weiter sind Fr. 150.-- für „Diverses“ vorgesehen, falls einmal noch eine weitere Spendenanfrage eingehen sollte.

GR Carruzzo stört sich daran, dass wir als einzige Gemeinde in den letzten Jahren das Leimentaler Openair nicht unterstützt haben und stellt den Antrag, dies künftig zu ändern.

://: Der Gemeinderat nimmt für das Leimentaler Openair Fr. 300.-- ins Budget. Geht der Sponsoringantrag bei uns ein, soll nochmals darüber diskutiert werden.

Laut Gemeindeverwaltung kommen pro Jahr zwischen 5 und 10 Zimmermänner auf Wanderschaft bei uns vorbei und fragen für eine kleine Unterstützung an. Bislang konnten wir ihnen bis auf einen Stempel in ihr Wanderbuch nie etwas aushändigen. Daher wird nun beim Gemeinderat angefragt, ob das nicht geändert werden kann.

://: Der Gemeinderat beschliesst, dass Fr. 100.-- für die Zimmermänner ins Budget aufgenommen werden. So soll jedem, der vorbei kommt, Fr. 10.-- ausgehändigt werden.

### **Zu 3410, Sport**

3410.3140.00 Unterhalt an Grundstücken soll auf Fr. 500.-- gekürzt werden.  
Unterhalt Turn-/Spielplatz

### Zu 4210, Ambulante Krankenpflege

4210.4502.00 Entnahme aus Legaten

Die Finanzverwalterin wird gebeten zu klären, ob wir tatsächlich noch Geld vom Legat beziehen können oder ob dieses zwischenzeitlich aufgebraucht wurde.

### Zu 5720, Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe

GP Sandoz stellt fest, dass die hier eingegebenen Budgetzahlen nicht stimmen können. Die Budgetzahlen der Sozialregion Dorneck wurden auf unsere Einwohnerzahlen umgerechnet, was eigentlich nicht gemacht werden sollte. Die Finanzverwalterin wird gebeten, die Zahlen 1:1 vom Budget der Sozialregion Dorneck zu übernehmen.

### Zu 5721, Freiwillige wirtschaftliche Hilfe

5721.3636.01 Beiträge an private Organisationen soll auf Fr. 1'800.-- gekürzt werden.  
Case-Management SO

Im 2018 hat der VSEG ein neues Unterstützungskonzept „freiwillige Gemeinde-Sozialbeiträge“ in Kraft gesetzt. Die bei den 109 Gemeinden eingeforderten Beiträge haben gezeigt, dass die Freiwilligkeit bei rund 2/3 der Gemeinden zum Tragen kam. Mit den eingegangenen Geldern in der Höhe von ca. Fr. 250'000.-- konnten sechs Unternehmungen, welche sich stark für die sozialen Entwicklungen in den Gemeinden engagieren und somit auch die Gemeinden bzw. die Sozialregionen entlasten, unterstützt werden.

Folgende Institutionen wurden im 2018 und werden im 2019 unterstützt werden:

Benevol, Caritas Solothurn, Verein Schuldenberatung, Verein Selbsthilfe, Kompass Solothurn und Verein Entlastungsdienst

Der Gemeinderat hat sich im 2017 gegen diesen freiwilligen Gemeinde-Sozialbeitrag ausgesprochen, da wir einzelne der aufgeführten Institutionen in unserer Region nicht aktiv sind und wir die entsprechenden Dienstleistungen vom Kanton Basel-Landschaft beziehen. Nun haben wir wiederum ein Schreiben vom Verband Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG) erhalten, wonach sie uns bitten, Fr. 1.50 pro Einwohner/in ins Budget zu nehmen.

://: Der Gemeinderat beschliesst, dass rund Fr. 1'800.-- ins Budget aufgenommen werden. Es ist allerdings noch unklar, ob wir den VSEG in diesem Jahr unterstützen oder ob wir wiederum unseren Beitrag anderen Institutionen zukommen lassen.

### Zu 5730, Asylwesen

5730.3160.00 Miete & Pacht Liegenschaften Fr. 21'600.--  
Asylantenwohnungen

5730.4631.00 Beiträge von Kantonen  
Asylanten Fr. 21'000.--

Laut GP Sandoz müssen diese beiden Konti gleich hoch sein. Demnach soll das Konto 5730.4631.00 angepasst werden.

5730.4631.02 Beiträge von Kantonen  
start.integration hier sollen Fr. 1'300.-- eingefügt werden.

### Zu 7900, Raumordnung

7900.3000.01 Löhne, Tag- und Sitzungsgelder  
Arbeitsgruppe Raumplanung

Hier wurden wiederum Fr. 5'000.-- budgetiert, da laut GP Sandoz ein Grossteil der Arbeitsgruppe räumliches Leitbild sich dazu bereit erklärt hat, weiterhin in der Arbeitsgruppe zu bleiben und bei der Zonenplanrevision mitzuwirken.

7900.3132.00 Honorare externe Berater soll auf Fr. 71'000.-- gekürzt werden.  
Ortsplanrevision, Leitbild

Diese Fr. 71'000.-- setzen sich wie folgt zusammen: Fr. 50'000.-- für die Ortsplanungsrevision, Fr. 15'000.-- für das Naturinventar und Fr. 6'000.-- für Digitalisierung der Nutzungspläne.

### Zu 8120, Strukturverbesserungen

8120.3000.00 Löhne, Tag- und Sitzungsgelder soll auf Fr. 200.-- erhöht werden.  
Kommission ÖQV-Vernetzung

8120.3132.00 Honorare externe Berater soll auf Fr. 1'000.-- erhöht werden.  
ÖQV-Vernetzungsprojekt

8120.3636.00 Beiträge an private Organisat. hier sollen Fr. 30.-- eingefügt werden.  
Beitrag sol. Bauernverband

### Zu 8130, Produktionsverbesserungen Vieh

8130.3631.00 Beiträge an Kantone hier sollen Fr. 1'000.-- eingefügt werden.  
Tierseuchenbekämpfung

### Zu 8140, Produktionsverbesserungen Pflanzen

8140.3010.00 Löhne, Tag- und Sitzungsgelder hier sollen Fr. 200.-- eingefügt werden.  
Ackerbaustelle

### Zu 8200, Forstwirtschaft

8200.3145.00 Unterhalt Wald  
Waldrandpflege, Waldwege

GR Hamann wird gebeten, mit Herrn C. Sütterlin von der Forstbetriebsgemeinschaft am Blauen (FBG) zu klären, ob sie Kosten für die Bachpflege / Unterhalt Haugrabenbach, vorsehen.

8200.4632.00 Beiträge von FBG hier sollen Fr. 1'000.-- eingefügt werden.  
Gewinnausschüttung

### Zu 9100, Allgemeine Gemeindesteuern

9100.4000.00 Einkommens- & Vermögenst. soll auf Fr. 3'800'000.-- erhöht werden.  
natürliche Personen

Laut GP Sandoz ist es nicht ganz einfach, eine Prognose abzugeben, da doch noch einige Positionen fehlen und die Erträge noch nicht eingefügt sind. Dennoch denkt er, dass wir zum jetzigen Zeitpunkt sicherlich kein ausgeglichenes Budget präsentieren könnten und mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 200'000.-- bis Fr. 300'000.-- rechnen müssen.

### Zu 9101, Sondersteuern

9101.4022.10 Vermögensgewinnsteuern soll auf Fr. 50'000.-- erhöht werden.  
Kapitalabfindungen

**Zu 9610, Zinsen**

9610.3130.01	Dienstleistungen Dritter Betriebskosten Steuern	soll auf Fr. 6'000.-- erhöht werden.
9610.4260.00	Rückerst./Kostenbet. Dritter Betriebskosten	soll auf Fr. 11'000.-- erhöht werden.

**Zu 9630, Liegenschaften des Finanzvermögens**

9630.3431.00	Nicht baulicher Unterhalt Liegenschaft Bahnweg 6	soll auf Fr. 500.-- gekürzt werden.
--------------	---	-------------------------------------

**Zu 9631, Liegenschaft FV, Sägi**

Diese Zahlen liegen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vor. GP Sandoz wird sie nachträglich der Finanzverwalterin zukommen lassen.

://: Der Gemeinderat bittet die Finanzverwalterin, alle fehlenden Zahlen nachzuführen und sämtliche Anpassungen vorzunehmen. Anschliessend soll sie das Budget nochmals allen Gemeinderäten, zusammen mit dem Finanzplan, verteilen. Bei der zweiten Lesung muss dann ein Ziel, ob und wenn ja wie viele Steuerprozente gesenkt werden können, vereinbart werden.

Protokollauszug an: C. Conte, Apfelweg 24, 4112 Bättwil  
Finanzbuchhaltung, im Hause

116 0120

**Allgemeine Verwaltung / Exekutive**

Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 24. September 2018

://: Das Protokoll wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt. Die Gemein-  
deschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Un-  
terschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

**117 3425 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche / Jugendkulturhaus, Jugendarbeit**  
Beratung und Beschlussfassung Abrechnung JASOL-Kosten ab 2019 nach Einwohnerzahlen anstatt der bisherigen Gemeindeanteile

Die Kosten der JASOL werden bisher über einen festen Verteilerschlüssel berechnet. Bättwil bezahlt 7.5 % der JASOL und 7.5 % des Ausbildungsplatzes. Im 2017 entsprach dies ca. Fr. 11'000.-- und Fr. 3'000.--. Mit einer Aufteilung der Kosten nach Einwohnern würde Bättwil neu Fr. 15'000.-- und Fr. 4'000.-- bezahlen, was einer Erhöhung von ca. 35 % entspricht. Im 2019 sind die Kosten etwas tiefer, da der Ausbildungsplatz neu besetzt ist. Die Kostenaufteilung nach Einwohnern wurde bereits letztes Jahr diskutiert und damals durch den Gemeinderat für das Jahr 2018 abgelehnt. Grund dafür war die Kurzfristigkeit des Antrages sowie die damit verbundene Kostenerhöhung für Bättwil. Zudem hat der Gemeinderat gewünscht, dass vorgängig zu einer Anpassung des Kostenverteilers das Konzept JASOL 10.0 vorliegen sollte. Nun haben laut GP Sandoz die anderen JASOL-Gemeinden anlässlich des letzten Ammänner-treffens Bättwil aufgefordert, die Anpassung des Kostenverteilers ab dem Jahr 2019 zu prüfen.

Der Gemeinderat hat sich im November 2017 knapp gegen das neue Abrechnungsmodell ausgesprochen. Er hat aber bereits damals darum gebeten, dass das Konzept „JASOL 10.0“ vorgelegt und versucht werden sollte, die römisch-katholische Kirchgemeinde mit ins Boot zu holen. GP Sandoz ist heute der Meinung, dass wir aus Solidaritätsgründen der neuen Abrechnungsmethode zustimmen können, obwohl weder das Konzept „JASOL 10.0“ abgeschlossen noch die römisch-katholische Kirche mit ins Boot geholt werden konnte.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass die Abrechnung der JASOL-Kosten ab 2019 nach Einwohnerzahlen anstatt der bisherigen Gemeindeanteile erfolgen kann.

Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, dies dem Beirat der JASOL entsprechend mitzuteilen. Bei dieser Gelegenheit soll auch gleich der Stand der Ergebnisse des Konzepts „JASOL 10.0“ verlangt werden.

Schreiben an: JASOL, mit der Bitte, uns den Stand der Ergebnisse des Konzepts „JASOL 10.0“ mitzuteilen.

Kopie davon an: die Gemeindeverwaltungen Hofstetten-Flüh, Metzerlen-Mariastein, Rodersdorf und Witterswil

Protokollauszug an: L. Gschwind, Rebenstrasse 22, 4112 Bättwil

**118 3425 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche / Jugendkulturhaus, Jugendarbeit**  
Erstellung eines regionalen Kinder- und Jugendpolitischen Leitbildes

Die JASOL möchte im 2019 ein regionales Kinder- und Jugendleitbild erarbeiten. Sie begründen dies damit, dass das Kinder- und Jugendpolitische Leitbild auf Gemeindeebene ein wichtiges Element der Kinder- und Jugendpolitik in der Schweiz ist. Das Solothurnische Leimental ist eine Region, die mit der gemeinsamen, offenen Jugendarbeit (JASOL) bereits seit über 10 Jahren auf der Ebene der operativen Ebene viel für die Förderung ihrer Jugend unternimmt. Mit der Entwicklung eines regionalen Kinder- und Jugendpolitischen Leitbilds soll dies nun auf der strategisch-politischen Ebene verankert werden. Das Leitbild zur Kinder- und Jugendpolitik dient den Einwohnerinnen und Einwohnern, den Kindern und Jugendlichen als Orientierungsrahmen sowie den Gemeindebehörden, den Fachpersonen und der Verwaltung als Leitlinie bei ihren Überlegungen und Handlungen. Im Leitbild werden Haltungen und Leitsätze formuliert, die grosse Auswirkungen auf die Lebensqualität von Kindern und Jugendlichen haben, sowie für eine freundliche und kooperative Zusammenarbeit der jüngeren und älteren Einwohnerinnen und Einwohnern im Solothurnischen Leimental sorgen. Ziel ist es, dass die Gemeinden des hinteren Leimentals gemeinsam und mit Einbezug interessierter Kreise ein regionales Jugendleitbild für die fünf Gemeinden ausarbeiten.

Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde unterstützt traditionellerweise mit jährlichen Vergabungen unterstützungswürdige Projekte und Organisationen im In- und Ausland. Pro Organisation / Projekt sind dies in der Regel rund Fr. 2'000.--. Eine der Vergabungen aufgrund des Jahresabschlusses des Rechnungsjahrs 2017 von Fr. 2'000.-- ist für die Jugendarbeit definiert und kann für dieses Projekt eingesetzt werden. Damit will die Kirchgemeinde ein weiteres Zeichen setzen, dass ihr die offene Jugendarbeit ein zentrales Anliegen im Sinne einer positiven Förderung der Jugend in unserer Region ist.

Geplant ist, dass jede Gemeinde einen Delegierten in die Arbeitsgruppe entsendet. Demnach belaufen sich laut GR Carruzzo unsere Kosten lediglich auf die Sitzungsgelder.

://: Der Gemeinderat stimmt dem Antrag der JASOL, ein regionales Kinder- und Jugendpolitisches Leitbild, auszuarbeiten, unter folgender Voraussetzung einstimmig zu: Das Konzept „JASOL 10.0“ muss im Einklang mit dem Leitbild fertiggestellt und die Schule wie auch die Vorschulangebote müssen bei der Ausarbeitung des Leitbildes miteinbezogen werden.

Protokollauszug an: L. Gschwind, Rebenstrasse 22, 4112 Bättwil

**119 7101 Umweltschutz und Raumordnung / Wasserversorgung SF**  
**7201 Umweltschutz und Raumordnung / Abwasserbeseitigung SF**  
Prüfung und Beschlussfassung Rechnung Anschlussgebühren Parzelle 1035  
(Gewerbehalle mit Wohnung, M. Huber)

Die Anschlussgebühren wurden durch die Finanzverwaltung gemäss gültigem Reglement (Grundeigentümerbeiträge und –gebühren) berechnet. Diese sollen laut GP Sandoz nun durch den Gemeinderat geprüft und beschlossen werden. Dies aufgrund dessen, da es sich bei der Anschlussgebührenrechnung um eine Verfügung handelt, welche bei einem Fehler zu Lasten der Gemeinde nicht mehr angepasst werden kann.

://: Der Gemeinderat hat die Anschlussgebühren geprüft und für gut befunden. Die Finanzverwalterin wird gebeten, diese in Rechnung zu stellen.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause  
Steuerverwaltung, im Hause  
J. Rütli, Hauptstrasse 32, 4112 Bättwil

GP Sandoz weist in diesem Zusammenhang noch darauf hin, dass es bei den Rechnungen für Anschlussgebühren besonders wichtig ist auf die Fälligkeit zu achten. Wird eine Rechnung nicht rechtzeitig beglichen, muss sogleich das Mahnwesen gestartet und je nach dem die Anschlussgebühren auf dem Rechtsweg eingefordert werden.

Im Reglement über die Grundeigentümerbeiträge und –gebühren steht unter § 18.1 geschrieben:

*„Die Gemeinde kann für nicht bezahlte Beiträge innerhalb von 4 Monaten seit Fälligkeit ein gesetzliches Grundpfandrecht (§ 283 bis und § 285 EG ZGB) eintragen lassen“.*

Und weiter unter § 18.2:

*„Im Falle der Weigerung des Eigentümers hat die Gemeinde beim Amtsgerichtspräsidenten die vorläufige Eintragung (§ 285 Abs. 4 EG ZGB) zu verlangen, welche innert derselben Frist zu erfolgen hat“.*

**120 7101 Umweltschutz und Raumordnung / Wasserversorgung SF**  
**7201 Umweltschutz und Raumordnung / Abwasserbeseitigung SF**  
Prüfung und Beschlussfassung Rechnung Anschlussgebühren Parzelle 1180  
(Einfamilienhaus, S. Wyss)

Die Anschlussgebühren wurden durch die Finanzverwaltung gemäss gültigem Reglement (Grundeigentümerbeiträge und –gebühren) berechnet. Diese sollen laut GP Sandoz nun durch den Gemeinderat geprüft und beschlossen werden. Dies aufgrund dessen, da es sich bei der Anschlussgebührenrechnung um eine Verfügung handelt, welche bei einem Fehler zu Lasten der Gemeinde nicht mehr angepasst werden kann.

://: Der Gemeinderat hat die Anschlussgebühren geprüft und für gut befunden. Die Finanzverwalterin wird gebeten, diese in Rechnung zu stellen.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause  
Steuerverwaltung, im Hause  
J. Rütli, Hauptstrasse 32, 4112 Bättwil

**121 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Kontrolle Pendenzenliste Gemeinderat

Der Gemeinderat ist die einzelnen Positionen der Pendenzenliste durchgegangen und hat diese, wo nötig, nachgeführt. Die Gemeindegeschreiberin wird gebeten, die Aktualisierung vorzunehmen und die Pendenzenliste erneut den Gemeinderäten zu verteilen.

**122 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

**Palettenhuber GmbH**

GR Steiger informiert darüber, dass ihn M. Huber von der Palettenhuber GmbH kontaktiert und ihn eingeladen hat, sie an der Mühlemattstrasse zu besuchen, um bauliche Massnahmen / Umgang mit der Uferschutzzone zu besprechen. Sie schlagen dafür den Freitag, 19. Oktober 2018, vor. GR Steiger kann sich diesen Termin leider nicht einrichten und wird einen neuen Termin Ende Oktober vorschlagen. Ausserdem muss er erst noch mit dem Amt für Umwelt abklären, ob beziehungsweise welche Vorschriften es bezüglich den Gestaltungsmöglichkeiten zu beachten gibt.

GR Steiger wird den Gemeinderat dann über das Gespräch informieren.

**Strassenmarkierungen**

GR Steiger informiert darüber, dass in dieser Woche noch die Strassenmarkierung an der Schulgasse, bei den Parkplätzen am Bahnweg sowie diejenige beim Behindertenparkplatz an der Rebenstrasse erneuert werden. Die Kosten belaufen sich auf ca. Fr. 770.-- und sind im Budget vorgesehen, weshalb GR Steiger den Technischen Dienst damit beauftragt hat, die Arbeiten ausführen zu lassen.

Aus Sicht von GP Sandoz sind diese Strassenmarkierungen noch nicht in solch einem schlechten Zustand, dass sie erneuert werden müssten. Ausserdem ist er der Meinung, dass die Kosten für die Markierung beim Behindertenparkplatz der Firma Gebr. Stöcklin & Co. AG in Rechnung gestellt werden sollten. Dies aufgrund dessen, da sie dort die Strasse aufgerissen haben und somit „Schuld“ daran sind, dass der Behindertenparkplatz nicht mehr durchgängig markiert ist.

Die Gemeinderäte diskutieren darüber und sprechen sich dafür aus, dass diese Kosten nicht der Gebr. Stöcklin & Co. AG in Rechnung gestellt werden.

**Rechnungsprüfungskommission (RPK)**

Die RPK hat uns darüber informiert, dass am 28. November 2018 eine Zwischenrevision stattfinden wird. Dabei werden Subventionen, Löhne und die Mehrwertsteuer geprüft.

**Flexible Einlaufzeiten im Kindergarten**

GR Carruzzo informiert darüber, dass die Delegiertenversammlung des Zweckverbandes Schulen Leimental (ZSL) das Geschäft als erheblich erklärt hat. Das heisst, dass nun der Vorstand ein Konzept und eine Kostenübersicht zuhanden der Delegiertenversammlung ausarbeiten muss, über das sie dann befinden können.

**Baukommission**

Die Baukommission wird ab dem 1. Januar 2019 die kleinen Baugesuche selber bearbeiten. Welche Arbeiten sie alles übernehmen werden wird im kommenden Bäramsleblatt publiziert.

**Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK)**

Zwei Mitglieder der BuK haben ihren Rücktritt auf Ende Jahr angekündigt. Die Suche nach neuen Mitgliedern wird auf der Homepage gestartet.

**Parkplatzproblematik im Zielacker**

Bereits an der Sitzung vom 11. Juni 2018 wurde über dieses Thema diskutiert. Damals wurde festgehalten, dass wir auf ein Parkverbotsreglement verzichten. Wir haben aber im Bäramsleblatt einen Artikel zum Thema „Parkieren auf Gemeindestrassen“ publiziert und uns dadurch erhofft, dass sich die Situation bessert. Auch war damals die Idee, mit den Landbesitzern des Zielackers Kontakt aufzunehmen und anzufragen, ob sie ihre Parzellen auf der Seite der Strasse nicht möglicherweise mit einem Zaun absperren wollen. GR Steiger hat sich die Situation nun schon mehrmals vor Ort angesehen und informiert den Gemeinderat darüber, dass auch trotzdem da, wo es entlang der Strasse einen Zaun gibt, auf dem Feldrand parkiert wird. Somit

würde das Problem nicht gelöst werden, indem entlang der Strasse überall ein Zaun erstellt wird.

://: Der Gemeinderat beschliesst, dass wir allen Anwohnern des Zielackers ein entsprechendes Schreiben zukommen lassen sollen. Darin soll erwähnt werden, dass sie nicht länger neben der Fahrbahn parkieren dürfen, da dies bei Regenwetter jeweils zur Verschmutzung der Strasse führt. Sollte sich die Situation künftig nicht bessern, wird der Gemeinderat ein Parkverbot im Zielacker prüfen.

Protokollauszug an: J. Rütli, Hauptstrasse 32, 4112 Bättwil  
Technischer Dienst, im Hause

### **Planungsausgleichsgesetz**

Mit Schreiben vom 5. Juni 2018 wurden wir durch das Bau- und Justizdepartement darüber informiert, dass der Regierungsrat des Kantons Solothurn beschlossen hat, das Gesetz über den Ausgleich raumplanungsbedingter Vor- und Nachteile (Planungsausgleichsgesetz, PAG) per 1. Juli 2018 in Kraft zu setzen.

Das Planungsausgleichsgesetz gilt für alle Zonenplanänderungen, die nach dem 1. Juli 2018 öffentlich aufgelegt werden. Es ist so konzipiert, dass es auch ohne spezielles kommunales Reglement bzw. bereits vor dem Erlass eines solchen auf Gemeindeebene funktioniert. Den Vollzug der Ausgleichsabgabe regelt die Einwohnergemeinde in einem rechtsetzenden, also von der Gemeindeversammlung zu beschliessenden, Reglement. Darin wird bestimmt, wer für den Beschluss über die Erhebung der Ausgleichsabgabe, die Berechnung der Höhe und die Verwendung des Ertrags zuständig ist. Solange diese Regelung auf Gemeindeebene nicht erfolgt ist, hat der Gemeinderat gemäss § 70 Abs. 2 des Gemeindegesetzes diese Aufgaben wahrzunehmen.

Wenn eine Gemeinde den kantonal bestimmten Abgabesatz von 20 Prozent erhöhen will (bis auf maximal 40 %, § 8 Abs. 2 PAG), muss sie dies ebenfalls in Form eines rechtsetzenden Reglements tun. Die aus den Ausgleichsabgaben stammenden Erträge fliessen in den in § 13 Abs. 2 PAG genannten Fällen an die Gemeinden. Sie sind von Bundesrechts wegen zweckgebunden zu verwenden.

GP Sandoz wird nun anhand eines Musterreglements einen Entwurf für Bättwil ausarbeiten und diesen an einer der kommenden Gemeinderatssitzungen vorlegen, so dass die Gemeindeversammlung am 12. Dezember 2018 darüber befinden kann.

Der Präsident:

Die Gemeindeschreiberin:

F. Sandoz

N. Degen-Künzi